Playgrounded - In Time With Gravity



(59:11, CD, Freia Music 2017)
Playgrounded haben sich 2007 in Griechenland gegründet, agieren aber in und von Rotterdam aus. Ihr Debut “Athens” wurde 2013 veröffentlicht, von Kritikern wohlwollend aufgenommen und brachte sie auf die Bühnen Griechenlands, Italiens und der Niederlande, teilweise gemeinsam mit Acts wie Anathema oder Riverside. Auf dem Debüt beschäftigen sie sich mit ihrem krisengeschüttelten Heimatland, die logische Fortsetzung für die Band ist das letztjährig erschienene zweite Album “In Time With Gravity”, welches sie im Herbst 2016 aufgenommen haben.

Wie schon auf “Athens” mixen die fünf Musiker elektronische Elemente mit Heavy Rock. Für die Texte sind Keyboarder und Programmierer *Orestis Zafeiriou* und Gitarrist *Michael Kotsirakis* verantwortlich. Neben ihnen gehören *Odysseas Zafeirio* am Bass, *Giorgos Pouliasis* am Schlagzeug und *Stavros Markonis* am Gesang zur Band. Textlich geht es diesmal um die Sichtweise auf Europa aus ihrer Generation heraus, einer Generation, die sich global bewegt und die ohne erkannbare Grenzen aufwächst. Besonders deutlich wird dies in ‘Waves’ oder in dem ihrem Wohnort gewidmeten ‘Rotterdam’. Die letzten drei Songs sind eine zusammenhängende Trilogie, die auf *Albert Camus* Der Fremde basiert.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an

Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Gitarrist *Kotsirakis* ist außerdem für die innovative, aber leider ziemlich unleserliche Typographie im Booklet und auf dem Cover mit verantwortlich; neben ihm stammt es von *Ismini Christakopulou*, der auch für das dazu passende Artwork verantwortlich ist. Produziert wurde das Album passend zum europäischen Gedanken von *Christer Andre Cederberg* in Kristiansand in Norwegen, gemastered wurde es von *Chris Samson*.

Was bleibt als Fazit? Trotz der eindrucksvollen Aufmachung und tiefsinnigen Ideen und Text und der durchaus soliden und guten Musik, bleibt wenig hängen. Irgendetwas daran ist zu beliebig, der Funke springt nicht über, obwohl es an sich nichts zu beanstanden gibt und das Album keinerlei Makel aufweist. Vielleicht sind es die Ecken und Kanten, die irgendwie fehlen?
Bewertung: 10/15 Punkten (GH 8, KR 9, PR 10)

Surftipps zu Playgrounded:
Homepage
Facebook
Twitter
YouTube
Instagram
Spotify